

Probleme in der LPG? Wo ist das Forum, auf dem die Mitglieder und Kandidaten ungehindert ihre Fragen stellen und wo sie darauf auch erschöpfend Antwort erhalten? Wo werden die Genossen mit guten Argumenten ausgerüstet, um besser kämpfen und dadurch die führende Rolle in der LPG verwirklichen zu können? Dieser Ort, dieses Forum kann nur die Mitgliederversammlung, das höchste Organ der Grundorganisation, sein. Daher wurde in Stolzenhagen mit einer gründlichen Vorbereitung der Mitgliederversammlung begonnen. ^

Zuerst gab es Aussprachen mit den einzelnen Genossen. Sie zeigten, daß die bisherigen Einwände, „wir haben keine Zeit“*, „wir sind zu überlastet“, „es hat ja keinen Zweck, eine Versammlung einzuberufen, es kommt doch keiner“ u. a., nicht stichhaltig waren. Alle erklärten, daß sie eigentlich nichts daran hindere, eine Versammlung durchzuführen, sie sahen ein, daß jeder einzelne eine Verantwortung für das Gelingen und Zustandekommen der Versammlung trägt. Die Genossen kamen zu der Meinung: Es ist höchste Zeit, eine Parteigruppenversammlung einzuberufen, sie gründlich vorzubereiten. — Der Erfolg blieb nicht aus. Alle Genossen erschienen.

In drei Parteigruppen rechneten die Genossen kritisch und selbstkritisch mit den bisherigen Fehlern ab, sie legten die Verantwortung des einzelnen dar, zeigten Wege, wie die Parteilarbeit zum Beispiel durch einen Arbeitsplan, durch Übertragung von Aufgaben auf mehrere Schultern u. a. verbessert werden kann und muß. Berechtigte Kritik wurde an der mangelhaften Anleitung und Kontrolle durch die Parteileitung und durch die Kreisleitung geübt. Viele Vorschläge

und Anregungen gab es für die durchzuführende Mitgliederversammlung der Grundorganisation.

Die Parteileitung legte zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung fest, daß das Referat gemeinsam von mehreren Genossen ausgearbeitet wird. Entsprechend der Konzeption verfaßte zum Beispiel der Parteisekretär mit einigen anderen Genossen den ersten Teil. Der LPG-Vor sitzende erhielt den Auftrag, zusammen mit weiteren Genossen die Fragen der wissenschaftlichen Leitung, der Anwendung des neuen ökonomischen Systems und Gedanken zu den innerbetrieblichen Vereinbarungen auszuarbeiten. Die Parteileitung behandelte die Entwürfe und bestätigte das Referat.

Die gründliche Vorbereitung dieser Versammlung weckte bei den Genossen das Bedürfnis, an der Versammlung teilzunehmen. Darin liegt mit begründet, warum die Genossen vollzählig zu der Versammlung erschienen. Es waren die gleichen Menschen wie vordem. Das „Wunder“, von dem Genosse Kottier zu Beginn der Diskussion sprach, ist daraus zu erklären, daß die Parteileitung es jetzt verstand, die Beschlüsse des ZK in den Mittelpunkt ihrer Arbeit zu stellen, die Versammlung gründlich — unter Einbeziehung vieler



Genosse Otto Gläser, Mitglied der Parteileitung: „Die Kollektivität der Leitung herzustellen, war eine entscheidende Voraussetzung für die Aktivierung des Parteilebens.“

Fotos: v. Eigen

Mitglieder — vorzubereiten und das Verantwortungsbeußtsein der einzelnen Genossen zu erhöhen.

Eine erfolgreiche Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung stellte als Hauptproblem die Anwendung der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung in den Mittelpunkt. Bis dahin war in der Grundorganisation zwar manchmal darüber gesprochen worden, aber es geschah nichts, um eine neue Leitungstätigkeit herbeizuführen. In dieser Versammlung wurde nun vom Vorsitzenden eine

Konzeption vorgetragen, wie die LPG wissenschaftlich geleitet werden soll, wie die Verantwortungsbereiche der leitenden Kader festgelegt werden und wie entsprechend dem Produktionsergebnis der materielle Anreiz aussehen soll. Die Parteiversammlung beschloß, daß der Vorstand ein detailliertes Programm ausarbeitet, in dem die Erfahrungen der LPG Neuholland mit den